

Vorlage	Vorlage-Nr:	V 2013/009
	Status:	öffentlich
TOP:	Datum:	10.01.2013
Energieeffiziente Umstellung der Straßenbeleuchtung in den Wohngebieten, ergänzende Maßnahmen - 2. Förderantrag		
Federf. Fachbereich:	Tiefbau und Bauverwaltung	
Beteiligte Fachbereiche:		
Verfasser/in:	Andrea Ebbing	
Beratungsfolge:	Sitzungsdatum	Gremium
	23.01.2013	Umwelt- und Planungsausschuss

Erläuterung:

Gemäß Beschluss vom 13.07.2011 wurden im letzten Jahr im Rahmen des Förderprogrammes „Klimaschutz durch Energieeinsparung bei der Straßenbeleuchtung“ alte Leuchtköpfe mit Leuchtmittel HQL gegen LED-Leuchten ausgetauscht.

Dies erfolgte in zwei Bauabschnitten. Die erste Montage von rd. 310 LED-Leuchtköpfen wurde im April 2012 in den Ortsteilen Burlo, Weseke, Hoxfeld und Gemen realisiert. Die zweite Maßnahme wurde im September baulich abgeschlossen und umfasste rund 470 Leuchten in Wohnstraßen in Borken. Es wurden alle Leuchten gemäß Fördergenehmigung ausgetauscht.

Insgesamt wurden statt geschätzter Gesamtkosten von 1.079.760 € lediglich 325.162,45 € ausgegeben. Dementsprechend wurden bei einer Förderung von 40 % statt 431.904 € nur 130.064,98 € der Förderung in Anspruch genommen. Aus diesem Grund wurde geprüft, ob diese erfolgreiche Maßnahme erweitert werden kann. In Abstimmung mit den Anliegern und mit Hinsicht auf die Verkehrssicherungspflicht sollen in den bereits umgesetzten Straßenzügen in diesem Jahr rd. 30 Leuchtenstandorte ergänzt werden. Die Planung für 2013 sieht zudem vor 457 Straßenleuchten mit Systemleistungen über 120 Watt, durch LED Leuchten überwiegend in Borken und Gemen auszutauschen. Aus Gründen der Verkehrssicherungspflicht sind in den betroffenen Straßenzügen rd. 30 zusätzliche Leuchtenstandorte notwendig. Sämtliche neue Leuchtköpfe und deren Montage sind förderfähig. Die zusätzlichen Masten sowie das Aufstellen werden nicht gefördert.

Eine Übersicht der Kostenentwicklung der Fördermaßnahme (inkl. geplanter Erweiterung) liegt als Anlage bei.

Die geplante Maßnahmenenerweiterung wurde bei dem Projektträger Jülich als betreuende Förderstelle, mit der Bitte um Genehmigung unter Beibehaltung der Förderung von

40 % eingereicht. Dies wurde genehmigt mit einer Maßnahmenverlängerung bis zum 30.09.2013. Offiziell wurde das Förderprojekt des BMU in diesem Jahr neu aufgelegt. Die Förderquote beträgt jetzt nur noch 20 % und läuft voraussichtlich am 31.03.2013 genehmigungsrechtlich aus.

Wir sehen daher mit der bewilligten Förderung von 40 % eine weitere Möglichkeit, die Beleuchtung kostengünstig zu erneuern und zudem in Zukunft die Wartungskosten zu reduzieren sowie eine deutliche Energieeinsparung zu realisieren.

Durch die Maßnahme werden Energiekosten in Höhe von rd. 21.000 € jährlich eingespart. Die Amortisationszeit beträgt weniger als 10 Jahre. Eine Wirtschaftlichkeitsberechnung ist der Vorlage beigelegt. Der Fachbereich Tiefbau und Bauverwaltung beabsichtigt die Maßnahme in diesem Jahr durchzuführen. Eine Realisierung ist im August 2013 vorgesehen. Als Leuchtentyp soll die bereits eingesetzte Leuchte Piano Mini der Firma Schreder favorisiert werden.

Die Verwaltung prüft bis zum nächsten UPA, ob im Rahmen des neuen Förderprogrammes weitere Projekte sinnvoll sind.

Entscheidungsalternative/n:

Keine Entscheidungsalternativen

Finanzielle Auswirkungen:

Zusammenfassend betragen die Gesamtkosten für die geförderte Maßnahmenerweiterung ca. 284.350 €. Hiervon fließen Fördermittel in Höhe von voraussichtlich 113.740 € an die Stadt Borken zurück. Zusätzlich werden rd. 85.000 € für ergänzende Leuchtenmasten zur fachgerechten Ausleuchtung benötigt.

Beschlussvorschlag:

Der Umwelt- und Planungsausschuss beschließt den Austausch von rd. 460 Leuchtenköpfen und die Ergänzung von rd. 60 Leuchtenstandorten im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht

Anlagen:

Anlage01_Kostenentwicklung der Fördermaßnahme

Anlage02_Wirtschaftlichkeitsberechnung

Anlage03_Lageplan LED Borken Gemen als Beispiel